

**An alle Teilnehmer/innen
unserer Jahres-Exkursion**



**Exkursions-
programm**

Liebe Freunde,

der **Jahresausflug** im Mai 2006 führt uns in den **Hegau** und zum **westlichen Bodensee**. Unser Motto lautet dabei: **Natur in Fels, Wald und Ried**. Folgendes Programm haben wir ausgesucht:

Termin: Freitag, **19. Mai bis** Sonntag, **21. Mai 2006**.

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 22 Personen: W.Birnbaum, A.Büll, K.Böhme, R.Dralle, J.Härle, G.Holl, G.Holoch, P.Maasdorff, E.Mayer, A. & G.Miehlich, F. & H. Pommer, J.Reimers & L.Soloperto, M.Schacke & M.Schreiber, H. & B. Spahr, J. & M. Staffeldt und C.Wagner.

Unterkunft: Alle Teilnehmer/innen werden im Restaurant „Hegaustern“ in Engen-Stetten, Hegau-blick 4, wohnen (☎ 07733 / 8754). Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (i.d.R. mit Dusche und WC) sowie in einer Ferienwohnung – alles unter einem Dach. Preise pro Person und Tag für Übernachtung inkl. Frühstück: von 23 € (Ferienwohnung) über 27 € (Doppelzimmer) bis hin zu 38 € (Einzelzimmer) je Person, gestaffelt je nach Ausstattung. Das Restaurant bietet auch eine gute Küche; das Abendessen nehmen wir jeweils im für uns reservierten Restaurantbereich ein. Von der Terrasse hat man einen herrlichen Rundblick auf fünf Hegauberge: Hohenkrähen, Mägdeberg, Hohentwiel, Hohenhewen und Hohenstoffeln.

Anfahrt: Mit 2 Kleinbussen (Fahrer plus 8 Sitze) sowie zusätzlichen PKWs.
Fahrtroute: über A 8 → Kreuz Stuttgart und A 81 → Richtg. Singen bis Ausfahrt Engen. Von dort sind es noch ca. 5 km bis zum nordwestlich von Engen gelegenen „Hegau-blick“ und zum Café-Restaurant „Hegaustern“. **1**

Wie alljährlich, stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen und Führungen auf der Tagesordnung; auch die (aktive) Erholung sowie die Gemeinschaftspflege sollen jedoch nicht zu kurz kommen. Als Experten und fachkundige Führer stehen uns vor Ort zur Verfügung:

- **am Freitag** (NSG Mettnau): NABU-Führer vom Naturschutzhaus Mettnau.
- **am Samstag** (Hegau-Rundtour): Manfred Schacke für die botanische und geologische Führung.
- **am Sonntag** (im NSG Mindelsee): Prof. Dr. Thielcke, Mindelsee-Spezialist vom BUND-Naturschutzzentrum in Möggingen.

Programmablauf:

Freitag, 19. Mai 2006:

13:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.

ca.15:00 Uhr: Ankunft im Naturschutzhaus Mettnau, ca. 1,5 km östlich von Radolfzell.

15:00-17:00: Führung durch das NSG. **Halbinsel Mettnau**: Ein NABU-Führer wird uns zunächst im Naturschutzhaus (ständige Ausstellung) Natur und Landschaft der Mettnau erläutern und auf aktuelle Forschungs- und Naturschutzfragen eingehen. Die Aufgaben der dortigen Mitarbeiter/innen sind hauptsächlich: Landschaftspflege zum Erhalt von Streuwiesen und Schilfgürteln, Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenwelt sowie Öffentlichkeitsarbeit.

2

Botanisch interessant dürften vor allem die Streu- und Strandwiesen sein mit ihren Süß- und Sauergräsern. Als Blütenpflanzen sind *Mehlprimel*, *Bodensee-Vergissmeinnicht* und *verschiedene Orchideenarten* zu erwarten.

Glanzstücke der Vogelwelt sind bis zu 8 brütende *Entenarten* sowie *Nachtigall*, *Pirol* und zahlreiche *Rohrsänger*. Zur Wasservogelbeobachtung werden wir zu 3 verschiedenen Stationen geführt; der Uferweg ist während der Brutzeit gesperrt!

17:00 Uhr: Anschließend Rückfahrt von der Mettnau in Richtung Engen (B 33 / A 81).
17:30 Uhr: Unterwegs machen wir einen Abstecher zum „Aachtopf“ bei Aach (5 km östlich von Engen). Das hier austretende Wasser stammt von den Versickerungsstellen der Donau bei Immendingen, Wehr und Brühl. Das Karstwasser versickert vornehmlich in den Kalken (Weißer Jura) und tritt nach einer 12 km langen Strecke und einer Laufzeit von über 30 Stunden wieder ans Tageslicht. Die Quellschüttung beträgt im Mittel 8.800 Liter pro Sekunde. Oberhalb der Aachquelle befinden sich mächtige Dolinen (Erdsenken), die Hinweise auf unterirdische Hohlräume geben.

ab 18:30 Uhr: Quartierbezug ; anschließend Abendessen und danach gemütliches Beisammensein im Übernachtungs-Restaurant.

Samstag, 20. Mai 2006:

09:00 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zur großen Hegau-Tagesrundfahrt (Führer: M.Schacke). Der Hegau ist eine fruchtbare Landschaft mit tertiären Vulkanruinen und kulturgeschichtlich bedeutenden Burgen. Aufgrund seiner geologischen Vielfalt weist der Hegau auch viele botanische Raritäten auf. Als Kontrast dazu werden wir im Südosten des Gebiets typische Riedlandschaften des westlichen Bodensees kennenlernen.

09:30-10:30: **NSG. „Rehletalweg“ bei Talmühle:** Wir wandern den etwa einstündigen Wald-Rundweg, der uns viele botanische Sehenswürdigkeiten mit Fotografiemöglichkeit bietet. Mitte / Ende Mai können wir voraussichtlich erwarten: *Leberblümchen, Alpenmaßliebchen, Rosmarin-Seidelbast (Heideröschen)* sowie *verschiedene Orchideen (Knabenkräuter, Händelwurz und Frauenschuh)*. Anschließend Abfahrt nach Moos.

11:00-12:30: **NSG. „Radolfzeller Aachried“ bei Moos:** In diesem NSG. an der Radolfzeller Aach finden wir eine Riedlandschaft mit Streuwiesen, Schilfgürtel und Wasserarmen. Floristisch interessant sind hier vor allem: verschiedene *Knabenkräuter* (später auch *Enziane*), *Duftlauch, Sumpfgreiskraut, Gerards-Gänsekresse* und *Sibir. Schwertlilie*. Als Teil der reichhaltigen Fauna lebt hier auch der *Biber*, das größte europäische Nagetier. Die Vogelwelt beherbergt zahlreiche Wasser- und Riedbewohner: *Weißstorch*, eine *Kormorankolonie, Taucher, Enten* (u.a. *Kolben- und Schnatterente*), *Rallen, Rot- und Schwarzmilan, Rohrweihe* und viele Singvogelarten (u.a. *Nachtigall, Rohrsänger*). Anschließend Weiterfahrt von Moos nach Rosenegg (ca. 6 km).

13:00-14:30: **Ehemalige Burg „Rosenegg“ mit Mittagspause:** Auf dem Rielasinger Hausberg wurde der Rosenegg-Rundwanderweg (Naturlehrpfad) mit dem einzig bekannten Vorkommen der *Kriechenden Gernswurz* in Baden-Württemberg eingerichtet. Im malerisch gelegenen Berggasthaus (mit herrlichem Rundblick über Hegau, Bodensee und Alpen) gibt es eine gutbürgerliche Vesper- und Speisekarte und Andechser-Bier aus dem Steinkrug. Wer möchte, kann natürlich auch sein mitgebrachtes Rucksackvesper im Freien genießen.

15:00-16:30: **„Mägdeberg“ bei Mühlhausen:** Wir steigen zur Burgruine (664 m) auf und genießen den schönen Rundblick. Besonders interessant ist der Trockenrasen auf *Phonolith*-Gestein; hier finden sich zahlreiche botanische Raritäten wie das *Transssylvanische Wimpernperlgas*, der *Bleiche Schöterich* und der *Pontische Beifuß*.

17:00-18:30: **NSG. „Hewenegg“ bei Mauenheim:** Vom nördlichsten Hegauvulkan ist durch den Basaltabbau nur noch ein großer Krater übrig, an dessen Grund ein wunderschöner grüner See schimmert. Beeindruckend liegt er inmitten einer Waldlandschaft mit steil herabfallenden Felswänden, in denen Kolkrabe und Wanderfalke brüten. Bei Steinbrucharbeiten wurden Fossilien aus dem Tertiär gefunden, darunter die vollständigen Skelette des dreizehigen Urpferdes *Hipparion*, das dort anscheinend besonders häufig vorkam. Der Hewenegg-Vulkan gilt somit als bedeutendste Fundstätte des Urpferds, er wurde aber auch bekannt wegen seiner seltenen Mineralvorkommen.

18:30 Uhr: Gemeinsame Rückfahrt zum Hegaublick bei Engen.

ab 19:30 Uhr: Wiederum Abendessen im Übernachtungshotel; danach gemütliches Beisammensein oder Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 21. Mai 2006:

08:30 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zum Mindelsee auf dem Bodanrück.

09:00-13:00: **Naturkundliche Führung** durch das **Naturschutzgebiet „Mindelsee“** mit dem Top-Experten und ortskundigen Führer Prof. Dr. Gerhard Thielcke (Naturschutzzentrum Möggingen, Landesbeauftragter für Naturschutz). Themenschwerpunkte der Exkursion werden sein die Flora und Fauna des Naturschutzgebiets, aber auch die Probleme und Maßnahmen zur Landschaftspflege.

9

Der Mindelsee und seine Umgebung entstanden schon in der Eiszeit. Bereits seit 1938 wurde das Gebiet unter Naturschutz gestellt; heute umfasst es 411 ha Fläche, wobei der See selbst etwa 2.200 m lang und 500 m breit ist. Zum NSG. gehören neben der offenen Wasserfläche noch Röhrichte, Flachmoore, ausgedehnte Streuwiesen, Buschland, Äcker und Wald; es ist ein Eldorado für Pflanzen und Tiere.

In botanischer Hinsicht hat das Gebiet besondere Bedeutung, wachsen hier doch nahezu 700 Blütenpflanzen. Zum Zeitpunkt unserer Begehung können wir erwarten: *Mehlprimel, Fettkraut, Wollgras, Sumpflöwenzahn, Sumpfwurz*, bis zu 20 verschiedene *Orchideen* (hier wächst die hellgelbe Variante des *Fleischfarbenen Knabenkrauts!*), *Sonnentau, Dunkle Akelei*, usw. Im Herbst letzten Jahres wurden 88.000 *Schwalbenwurz-Enziane* gezählt!

Der Mindelsee ist auch Lebensraum zahlreicher gefährdeter Vogelarten. Zur Brutzeit sind u.a. folgende Arten zu erwarten: *Weißstorch, Zwerg- und Haubentaucher, Graugans, diverse Entenarten, Flussseeschwalbe, Nachtigall, Neuntöter, Pirol* und verschiedene *Schilfbewohner*.

13:00 Uhr: Abfahrt am Naturschutzzentrum in Möggingen.

ab 13:30 Uhr: Mittagessen im Gasthaus „Adler“ in Liggeringen (Nachbarort, 3 Autominuten entfernt). Tische für 15 – 20 Personen sind reserviert.

ca.15:00 Uhr: Heimfahrt nach Filderstadt. Je nach Wetterlage und Laune werden wir unterwegs noch einen kleinen Spaziergang einfügen oder eine Kaffeepause einlegen.

Ankunft in Filderstadt gegen 18:00 Uhr.

Achtung: Programmänderungen sind noch kurzfristig und je nach Wetterlage möglich!

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieser Exkursion und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen sind **Wanderkleidung, festes Schuhwerk, Fernglas und evtl. Bestimmungsbücher.**



Für Freitag und Samstag vor allem **Getränke einplanen!**

Rucksackvesper wird samstags nur dann benötigt, wenn man im „Rosenegg“ kein Mittagessen oder Vesper einnimmt!.

Grüße vom Vorbereitungsteam:

Manfred Schacke, Eberhard Mayer und Hartmut Spahr



